

Der Macher der «Sexperten»

Ka Marti | Naturama | 062 832 72 81

Noch bis zum 13. März 2016 ist die Ausstellung «Sexperten – flotte Bienen und tolle Hechte» im Naturama zu sehen. Der Kurator dieser Wanderausstellung Holger Frick ist seit letztem Frühling der neue Leiter Ausstellung und Sammlungen des Naturama Aargau. Das ist die Gelegenheit, dem Ausstellungsmacher auf den Zahn zu fühlen.

Sex ist der Motor der Evolution und führt in der Tierwelt zu einer überwältigenden Vielfalt an Formen, Farben und Verhaltensweisen bei Balz, Paarung und Brutpflege. Partner werden angelockt und verführt, Nebenbuhler werden verdrängt, und selbst der Akt ist nicht ohne Tücken. Einen Partner zu überzeugen ist kostspielig, gefährlich und erfordert Ausdauer und Kreativität. Wer alle Hürden nimmt, wird mit Nachwuchs belohnt: Das sind dann eben die Experten in Sachen Sex – oder eben «Sexperten». Mit Holger Frick, Macher dieser spannenden Ausstellung, hat Ka Marti, Naturama, gesprochen.

Sie haben die Ausstellung für das Amt für Umwelt und das Liechtensteinische Landesmuseum konzipiert, wie gefällt Ihnen der Ausstellungsort Aarau?

Nach Vaduz war die Ausstellung ja bereits in St. Gallen und Luzern. So wie sie sich aber hier präsentiert, kommt sie der ursprünglichen Version von Vaduz am nächsten. Obwohl es im Naturama nur halb so viel Platz hat, konnte die Szenografie mit den drei Schwerpunkten Inhalt, Objekt und Umgebung sehr stimmig umgesetzt werden.



Holger Frick ist der «Macher» der «Sexperten».

Durch den provokativen Titel der Ausstellung ist das Interesse der Medien gross. Der «Sonntags-Blick» schrieb von der «Schamesröte, die es einem ins Gesicht treibt».

Was sagen Sie dazu?

Völlig übertrieben. Es gibt einiges zum Schmunzeln, vor allem, wenn man den Vergleich zum menschlichen Verhalten zieht. Für uns geht es um den wissenschaftlichen und den technischen Aspekt der Paarungsstrategien und weniger um Boulevardjournalismus. Für einen Biologen ist Sex das Natürlichste der Welt. Die Frage, die wir uns in der Ausstellung stellen, ist vielmehr, warum es überhaupt verschiedene Geschlechter gibt und was das mit der Artenvielfalt zu tun hat.

Ist die Ausstellung auch schul- und familientauglich?

Auf jeden Fall! Ein grosser Teil der Ausstellung ist der Brutpflege gewidmet. Wir zeigen viele herzige Jungtiere. Diese kommen bei den Kindern besonders gut an. An den Familiensonnentagen geht es um Mama, Papa und Kinder im Tierreich – ein Programm ganz auf Familien zugeschnitten. Auch für Schulen stellen wir umfangreiches Unterrichtsmaterial zur Verfügung und bieten Einführungen in die Ausstellung speziell für Lehrpersonen.

Im Rahmenprogramm bieten Sie Führungen nur für Männer, Frauen oder Singles an. Weshalb so spezifisch?

Männer und Frauen wollen grundsätzlich das Gleiche, nämlich sich vermehren. Doch die Strategien, dies erfolgreich zu tun, unterscheiden sich miteinander ziemlich stark. Bei den Spezialführungen gehen wir etwas mehr auf diese Strategien ein. So vergleichen wir das Balzen der Männchen mit den Vorlieben der Weibchen, und dabei gibt es natürlich allerlei Parallelen zu unserem Balz- und Paarungsverhalten. Deshalb sind diese Führungen auch



Foto: Holger Frick

Eines der beeindruckendsten Präparate sind die kämpfenden Hirsche. Keiner wollte nachgeben – und so sind beide im Kampf verendet.



Foto: Holger Frick

Sex ist der Motor der Evolution und führt in der Tierwelt zu einer überwältigenden Vielfalt an Formen, Farben und Verhaltensweisen bei Balz, Paarung und Brutpflege.

immer etwas anders und immer lustig egal ob sie spezifisch für Männer, Frauen oder Singles sind.

Was war Ihre Motivation, diese Ausstellung zu realisieren?

Das Amt für Umwelt Liechtenstein besitzt eine grosse Sammlung einzigartig präparierter Jungtiere, und es bestand schon lange der Wunsch diese auszustellen. Für mich stellte sich aber vielmehr die Frage, was für Anstrengungen unternehmen die Eltern, um sich zu finden und zu paaren, damit es überhaupt Junge gibt? Alle Tiere sind dabei «Sexperten», mit ganz unterschiedlichen Strategien. Die Gesänge der Vögel, die Tänze der Spinnen oder die Kämpfe der Hirsche, es geht immer nur um das eine, um die Fortpflanzung und somit um die Artenvielfalt – und da fängt es an spannend zu werden.

Haben Sie ein Lieblingsobjekt?

Ganz klar das Video der tanzenden Darlington's Pfauenspinnen. Sie kommen daher wie Paradiesvögel, sind aber winzig klein. Das fasziniert mich an den Spinnen – je kleiner, desto spannender.

Warum sollte man die Ausstellung «Sexperten – flotte Bienen und tolle Hechte» auf keinen Fall verpassen?

Wir erklären eines der fundamentalsten Prinzipien der Evolution einfach, anschaulich, unterhaltsam mit einem Augenzwinkern und nicht belehrend. Die Exponate sind aussergewöhnlich sorgfältig präpariert. Für den kleinen

Elch hat der Präparator sogar einen internationalen Preis erhalten. Das und die kurzen, aber präzisen Texte zeigen einen minimalistischen Ansatz und die gesamte Ausstellung hat eine aussergewöhnliche Ästhetik. Für jene, die mehr Infos möchten, liegen Ausstellungsführer in Englisch und Deutsch bereit.

Rahmenprogramm zu den «Sexperten»

- **Familiensonntag bei den «Sexperten»:**
Sonntag, 24. Januar 2016, 14 bis 17 Uhr
- **Einführung für Lehrpersonen in die Sonderausstellung:**
Mittwoch, 11. November 2015, 18 bis 20 Uhr
- **Podiumsdiskussion Naturschutz**
Invasive Neophyten: grenzenlose Vermehrung?
Mittwoch, 18. November 2015, 20 Uhr
- **Abendführung nur für Frauen:** Freitag, 30. Oktober 2015, 18 bis 20 Uhr
- **Abendführung nur für Männer:** Freitag, 20. November 2015, 18 bis 20 Uhr
- **Sexperten am Naturfilmfestival:**
Samstag, 16. Januar 2016, 19.30 bis 21 Uhr
- **Abendführung nur für Singles:** Freitag, 22. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr
- **Autorenlesung «Kinder machen» mit Andreas Bernard, Kulturwissenschaftler und Autor des Buches «Kinder machen»:**
Donnerstag, 25. Februar 2016, 19.30 bis 21 Uhr
- **Öffentliche Führung und Finissage:**
Sonntag, 13. März 2016, 13.30 bis 14.15 Uhr